

Allgemeine Geschäftsbedingungen der MSP Technology GmbH

Für sämtliche Geschäftsbeziehungen der Firma MSP Technology GmbH (nachfolgend auch: MSP) zu unseren geschäftlichen Kunden und Geschäftspartnern (nachfolgend auch: Auftraggeber) gelten unabhängig vom Vertragstyp (Kaufverträge, Werkverträge, Dienstleistungsverträge) ausschließlich unsere nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

§ 1 Ausschließliche Geltung

Für die Vertragsbeziehungen zwischen uns und unseren Kunden gelten ausschließlich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Geschäftsbedingungen unserer Kunden oder Dritter – einschließlich fremder Konzern AGB – finden keine Anwendung, auch wenn wir der Geltung fremder AGB im Einzelfall nicht gesondert widersprechen. Sie werden daher nur dann wirksam vereinbart, wenn und soweit wir die Geltung von AGB unserer Kunden für den jeweiligen Vertragsabschluss schriftlich anerkannt haben.

Änderungen unserer Geschäftsbedingungen werden wir unseren Kunden jeweils gesondert bekannt geben. Sie gelten als genehmigt, wenn der Kunde nicht innerhalb von 4 Wochen nach Bekanntgabe der Änderung in Textform Widerspruch erhebt. Auf diese Rechtsfolge werden wir unsere Kunden bei der Bekanntgabe von Änderungen besonders hinweisen.

§ 2 Vertragsabschluss

Unsere Angebote sind freibleibend, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind oder eine bestimmte Annahmefrist enthalten.

Aufträge werden erst verbindlich, wenn sie durch uns innerhalb von zwei Wochen in Textform, zumindest per E-Mail, bestätigt werden. Ohne ausdrückliche Auftragsbestätigung kommt der Vertrag zu den Konditionen unseres Angebots mit der Übernahme von Abfällen nicht zustande.

Mündliche Abreden sowie sämtliche über unsere Vertreter an uns herangetragene Vereinbarungen sind für uns nur verbindlich, wenn und soweit wir sie ausdrücklich und schriftlich bestätigen.

Die im jeweiligen Entsorgungsnachweis (verantwortliche Erklärung) gemachten Angaben sowie von den Genehmigungsbehörden erteilten Auflagen sind Vertragsgrundlagen und damit wesentlicher Bestandteil eines jeden Vertrages.

§ 3 Leistungen der MSP

Wir übernehmen als alleiniges Unternehmen die in Leistungsverträgen aufgeführten Dienstleistungen für unsere Kunden. Der Leistungsumfang richtet sich nach Art der vereinbarten Vertragsgegenstände.

Sollte ausnahmsweise eine Verpackung durch uns erforderlich sein, sind deren Art und Umfang vorher mit uns abzustimmen. Etwaige Verpackungskosten gehen zu Lasten des Kunden. Die Verpackung geht in unser Eigentum über oder muss auf unser Verlangen kostenfrei vom Auftraggeber zurückgenommen werden. Die Bereitstellung von Behältern übernehmen wir nur, soweit dies gesondert vertraglich vereinbart ist zu der im Vertrag festgelegten Art, Größe und Anzahl zur Übernahme der vertraglich vereinbarten Materialien.

Die Entsorgung erfolgt – soweit möglich – im Auftrag unserer Kunden. Wir sind bei der Entsorgung zur Erfüllung der Obliegenheiten des Auftraggebers zur Abgabe der notwendigen Erklärungen und Vornahme der erforderlichen Handlungen ermächtigt. Wir handeln dabei nach Weisung des Auftraggebers. Insbesondere überprüfen wir die Beschaffenheit und Menge der zu übernehmenden Abfälle nur, soweit wir hierzu aufgrund eigener Verpflichtungen gehalten sind. Soweit der Entsorgungsvertrag dem Auftraggeber Prüfungsrechte einräumt, bleiben diese unberührt.

Im Übrigen dienen alle Maßnahmen, die wir neben der eigentlichen Dienst- und Entsorgungsleistung (z.B. Verproben, Analyse) treffen, ausschließlich der Erfüllung unserer rechtlichen Pflichten.

Wir sind dazu berechtigt, dass wir uns zur Erfüllung dieses Vertrages Dritter bedienen.

Ist die vertraglich vereinbarte Leistung der MSP infolge geänderter gesetzlicher Regelungen in der bisher praktizierten Art und Weise nicht mehr zulässig, hat MSP die Entsorgung nach Maßgabe der geänderten Regelungen durchzuführen. Hierdurch ggfls. verursachte Mehrkosten trägt der Kunde.

Die Verwiegung von Materialien erfolgt durch uns und ist für die endgültige Abrechnung maßgeblich.

§ 4 Verpflichtungen des Kunden

Dem Auftraggeber obliegt die Schaffung aller Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme und ordnungsgemäße Erbringung der Dienstleistung. Die gelieferten Materialien und Ansichtsmuster müssen frei sein von Bestandteilen, die die Gesundheit der Belegschaft bzw. Dritter und/oder die Arbeitssicherheit gefährden können. Der Kunde versichert, dass das zu liefernde Material von ihm bzw. einem Unterlieferanten geprüft ist und frei von Sprengkörpern, explosionsverdächtigen Gegenständen und geschlossenen Hohlkörpern sowie Radioaktivität ist.

Bei Abrufaufträgen erfolgt der Abruf der Leistungen in Textform, soweit nichts anderes vereinbart ist.

Der Kunde hat die Abfälle vollständig und zutreffend zu deklarieren. Die Behälter sind ausschließlich mit den deklarierten Abfällen zu befüllen. Änderungen in der Abfallzusammensetzung sind uns unverzüglich mitzuteilen.

Die von uns übernommenen Leistungspflichten entbinden den Auftraggeber nicht von seiner abfallrechtlichen Verantwortung, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird.

Der Kunde hat uns die ordnungsgemäße Erbringung der vertraglich vereinbarten Leistungen auf Verlangen zu bestätigen. Soweit darüber hinaus eine Nachweispflicht über die ordnungsgemäße Entsorgung besteht, hat der Auftraggeber den Nachweis unter Verwendung der hierfür vorgesehenen Formbelege oder im Wege des elektronischen Abfallnachweisverfahrens zu führen. Sofern der Auftraggeber seiner Nachweispflicht – auch mittels eines Beauftragten – zum Zeitpunkt der Entsorgung nicht nachkommt, ist der Auftragnehmer/MSP zur Durchführung der Entsorgung nicht verpflichtet.

Der Kunde hat uns etwaige Mängel hinsichtlich der Entsorgung binnen 48 Stunden anzuzeigen. Er trägt die Beweislast für nicht erbrachte oder nicht ordnungsgemäß durchgeführte Leistungen durch MSP.

Die vereinbarten Leistungsrhythmen bzw. Leistungsphasen sind bindend. Nicht durch uns verursachte Stillstands- und Wartezeiten sowie vergebliche Anfahrten sind kostenpflichtig und werden zu den Stundensätzen für die beauftragten Leistungen abgerechnet; dies gilt auch in Fällen höherer Gewalt.

§ 5 Preisfestlegungen und Zahlungsbedingungen

Vorbehaltlich einer abweichenden Regelung gelten die am Tage der Leistungserbringung gültigen Preise. Sie beinhalten lediglich die im Vertrag bezeichneten von uns zu erbringenden Leistungen.

Mehr- oder Sonderleistungen, die nicht vom Vertrag umfasst sind, sowie im Leistungsverzeichnis aufgeführte Eventualpositionen oder Kosten für Leistungen Dritter werden separat in Rechnung gestellt, sofern sie durch den Kunden veranlasst werden oder gesetzlich vorgeschrieben sind.

Alle Preise gelten zuzüglich der gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer in der jeweils geltenden Höhe. Sofern die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind, erfolgt die Abrechnung nach dem Reverse-Charge-Verfahren. Soweit auf die Vertragsbeziehung die Grundsätze des täuschähnlichen Umsatzes Anwendung finden oder eine Handlung später umsatzsteuerlich als steuerbar eingestuft wird, hat der Kunde auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses die notwendigen Mitwirkungshandlungen zu einer ordnungsgemäßen Abrechnung (z.B. Rechnungsstellung) zu gewährleisten. Eine etwaige nachträglich erhobene Umsatzsteuer bzw. gekürzte Vorsteuer ist uns auf Nachweis zu erstatten.

Steuern, Zölle und sonstige Abgaben, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland und/oder Republik Polen auf die Ware und die zugehörigen Dokumente erhoben werden, gehen zu Lasten des Kunden.

Rechnungsbeträge sind, sofern nichts anderes vereinbart ist, sofort ohne Abzug prompt fällig. Gerät der Kunde in Verzug, hat er die einschlägigen gesetzlichen Verzugszinsen und -pauschalen zu zahlen. Die Geltendmachung weiteren Verzugsschadens bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Sofern das Gutschriftverfahren vereinbart ist, erfolgt die Abrechnung der Lieferungen/Leistungen auf der Grundlage des Lieferscheins/Leistungsnachweises. Der Gutschriftempfänger erhält vom Gutschriftaussteller als Nachweis für die erfassten Lieferungen/Leistungen bis zum Ende des Folgemonats eine Gutschriftanzeige. Darin werden je Lieferschein/Leistungsnachweis die Lieferungen/Leistungen nach Art und Menge, Nettopreise, Umsatzsteuersatz und Umsatzsteuerbetrag sowie der Gesamtbetrag ausgewiesen. Die Gutschriftvereinbarung kann von jeder Partei mit einer Frist von 6 Wochen zum Monatsende gekündigt werden. Widerspricht der Gutschriftempfänger einer oder mehrerer der ihm erteilten Gutschriften oder führt ein sonstiges Verhalten des Gutschriftempfängers dazu, dass für den Gutschriftaussteller die Möglichkeit des Vorsteuerabzugs nach dem UStG entfällt, hat der Gutschriftempfänger dem Gutschriftaussteller den daraus resultierenden Schaden zu ersetzen. Der Gutschriftempfänger hat dem Gutschriftaussteller eine Änderung der Umsatzsteuerpflicht unverzüglich mitzuteilen. Zu Unrecht gezahlte Beträge werden dem Gutschriftaussteller auf dessen Wunsch erstattet oder mit bestehenden Ansprüchen verrechnet.

Im Falle des Verzugs unseres Kunden sind wir berechtigt, unsere Leistungen nach Zugang einer zweiten Mahnung nach Fälligkeit einzustellen.

Sollten sich im Falle von LME-Vertragsstrukturen und/oder deren Anwendung sowie in der Umrechnung der Londoner Metallnotierungen in andere Währungen wesentliche Änderungen ergeben, erfolgt dies über eine Änderung der Preisbasis einvernehmliche Verständigung. Wird für einen Börsentag der Londoner Metallbörse kein BFIX (Bloomberg FX Fixing) Kurs publiziert, so wird der letztbekannte BFIX-Kurs zur Umrechnung herangezogen. Sollte über einen längeren Zeitraum kein BFIX Kurs publiziert werden, erfolgt eine einvernehmliche Verständigung über verbindliche Börsenpreise.

§ 6 Preisanpassung

Ändern sich bei Dauerschuldverhältnissen oder bei Leistungen, die erst nach Ablauf von 4 Monaten nach Vertragsschluss erbracht werden sollen, die bei Vertragsabschluss feststehenden Kosten, insbesondere Lohn- und Lohnnebenkosten, Energiekosten, Steuern, Abgaben, relevante Rohstoffpreisindizes sowie Kosten für Leistungen Dritter (z.B. Beseitigungs-/Verwertungsanlagen) etc., sind die Parteien berechtigt, den Vertrag entsprechend den geänderten Bedingungen anzupassen.

Entstehen während der Vertragslaufzeit zusätzliche Kosten aufgrund von Änderungen gesetzlicher Vorschriften, behördlicher Auflagen und/oder Gebühren und sonstigen Abgaben, so können die Parteien vom Zeitpunkt der Veränderungen an eine den nachgewiesenen Kostensteigerungen bzw. Kostenänderungen entsprechende Konditionsanpassung verlangen.

Die Anpassung ist unter Darlegung des Änderungsgrundes geltend zu machen. Führt die Preisanpassung gemäß den vorstehenden Absätzen 1 und 2 zu einer Kostensteigerung von mehr als 10% des vereinbarten Gesamtpreises, so ist der Auftraggeber berechtigt, den Vertrag mit einer Frist von 8 Wochen zum Quartalsende zu kündigen.

§ 7 Haftung

Für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für Schäden, die auf vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Vertragsverletzungen sowie Arglist beruhen, haftet MSP in vollem Umfang. Bei sonstigen Schäden entfällt bei leicht fahrlässigen Handlungen eine Haftung. In jedem Fall ist die Haftung der MSP, auch für Vertreter und Erfüllungsgehilfen, auf den nach der Art der Leistung vorhersehbaren, vertragstypischen, unmittelbaren Schaden begrenzt. Soweit zulässig, ist unsere Haftung für mittelbare Schäden ausgeschlossen.

Der Auftraggeber haftet uns gegenüber für die Richtigkeit der von ihm erteilten Angaben. Er hat MSP jeden infolge der Unrichtigkeit entstehenden zusätzlichen Aufwand zu vergüten. Der Kunde haftet MSP ferner für sämtliche Schäden, die dadurch entstehen, dass er oder von ihm beauftragtes Personal oder beauftragte Dritte die vertraglichen Obliegenheiten verletzen und stellt uns ggfls. von hieraus resultierenden Ansprüchen Dritter frei.

§ 8 Abtretung, Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht

Der Kunde ist nur nach unserer vorherigen Zustimmung dazu berechtigt, Forderungen gegen uns ganz oder teilweise abzutreten.

Unsere Kunden sind gegenüber unseren Forderungen mit eigenen Ansprüchen nur zur Aufrechnung berechtigt, wenn diese Ansprüche von uns unbestritten oder wenn sie rechtskräftig festgestellt sind. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Auftraggeber bzw. Kunde nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht oder gerichtlich festgestellt ist.

§ 9 Kündigungsrecht

Das Recht der Vertragsparteien zur außerordentlichen fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor • bei Zahlungsunfähigkeit des Vertragspartners oder bei Beantragung der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über sein Vermögen oder falls die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen wird; wenn für den Auftraggeber eine Warenkreditversicherung nicht mehr abgeschlossen werden kann; wenn wiederholt oder in schwerwiegender Weise gegen wesentliche Vertragspflichten verstoßen wird.

Die Kündigung hat in Textform zu erfolgen und wird mit Zugang beim Vertragspartner wirksam.

§ 10 Schlussbestimmungen

Die Pflichten der MSP ruhen, solange die Erbringung der geschuldeten Leistung aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben (z.B. höhere Gewalt oder sonstiger Umstände wie Streik, Aussperrung oder behördliche Verfügungen), wesentlich erschwert oder unmöglich wird.

Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform, sofern nichts anderes vereinbart ist.

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen. Die Parteien verpflichten sich, unwirksame oder undurchführbare Bestimmungen unverzüglich durch wirksame Regelungen zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmungen möglichst nahe kommen. Gleiches gilt für den Fall einer Vertragslücke.

Als Gerichtsstand wird, soweit gesetzlich zulässig, der Geschäftssitz der MSP vereinbart; unabhängig davon sind wir berechtigt, unserer Forderungen auch am Sitz des Kunden gerichtlich zu verfolgen. Erfüllungsort für alle Pflichten aus dem Vertrag ist Schönefeld.

Für jedes Vertragsverhältnis gilt unter Ausschluss des Kollisionsrechts und des UN-Kaufrechts ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

§ 11 Zusatzbedingungen für Einkauf, Zerlege arbeiten und Umarbeitungsleistungen

Anlieferung geschlossene Behälternisse dürfen für die Anlieferung nicht benutzt werden:

Handelt es sich bei dem Material um Drittlandware, so hat die „Einfuhrzollabfertigung“ vor Anlieferung in unserem Betrieb auf Kosten des Kunden zu erfolgen. Bei verpacktem Material haben Verpackung und Kennzeichnung den gesetzlichen Vorschriften zu entsprechen. Nichtzutreffende Kennzeichnungen gebrauchter Verpackungen sind zu entfernen.

Eigentum bei Umarbeitungsverträgen:

Dem Kunden ist bekannt, dass in seinem Eigentum stehende Materialien mit anderen Materialien vermischt und verbunden werden können, und dass die Identität mit dem zurückzuliefernden Material nicht gewährleistet ist. Das Eigentumsrecht des Kunden besteht dann an dem von uns gelieferten Material; der Anspruch auf Herausgabe erlischt spätestens mit der Annahme der Ware beim Kunden.

Garantie des Kunden bei Zerlegungsaufträgen:

a) Der Kunde garantiert, dass die Reststoffe aus der Zerlegung aufgrund ihrer chemischen Zusammensetzung als hausmüllähnlicher Gewerbeabfall auf Hausmülldeponien verbracht werden können.

b) Muss eine Entsorgung der Reststoffe in einer Sonderabfallentsorgungsanlage erfolgen, so trägt der Auftraggeber die diesbezüglichen Kosten inklusive Transport.

Rücklieferung bei Zerlege Aufträgen/Angabe von Inhalten:

a) Die ausgebrachten Nichteisen-Metalle werden frei Fahrzeug ab unserem Betrieb zurückgeliefert.
b) Wenn nicht vorher anders vereinbart, werden die Zerlege arbeiten treuhänderisch durchgeführt. Falls der Kunde/Auftraggeber uns Metallinhaltsangaben vor der Verarbeitung vorschreibt, so können diese nur durch unsere schriftliche Bestätigung anerkannt werden. Anderenfalls gelten die von uns ermittelten Werte. Unsere Qualitätsbezeichnung für ausgebrachte Nichteisen-Metalle erfolgt ohne Haftung, nach bestem Wissen und nur nach äußerer Einschätzung. Dieses ist vor Weitergabe an Dritte oder vor Weiterverarbeitung zu berücksichtigen.

Haftung für Umarbeitungs- und Zerlege arbeiten:

a) Die angelieferten, in Umarbeitung befindlichen und zurückzuliefernden Materialien werden von MSP mit gleicher Sorgfalt behandelt und geschützt wie eigene, gekaufte Materialien. Wir haften dem Kunden für Schäden und Verluste nur in Fällen groben Verschuldens unserer Organe oder unserer Erfüllungsgehilfen mit Leitungsfunktion.

b) Die Haftung ist in jedem Fall auf den vorhersehbaren Schaden beschränkt.

§ 12 Zusatzbedingungen Verkaufsgeschäfte

Geltungsbereich:

Für alle Lieferungen und Leistungen gegenüber Unternehmen gelten ausschließlich ergänzend die nachfolgenden Verkaufsbedingungen. Abweichungen von unseren Verkaufsbedingungen sowie Ergänzungen gelten nur, wenn sie von uns ausdrücklich und schriftlich bestätigt werden. Dies gilt insbesondere auch für etwaige Einkaufsbedingungen der Kunden.

Berechnung:

a) Unsere Preise gelten zuzüglich der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer).
b) Für die Berechnung der Ware gilt das vor Abgang auf unseren Betrieben festgestellte Gewicht.
c) Zölle und sonstige auf die Ware zu entrichtenden Abgaben die nach dem Tag des Vertragsschlusses durch gesetzliche Maßnahmen bestimmt werden, gehen zu Lasten des Kunden.

Lieferung/Verzug:

a) Die Lieferung erfolgt vorbehaltlich der ungestörten Produktion in geplanter Höhe und termingemäßer Versorgung mit den notwendigen Vormaterialien aufgrund bestehender Versorgungsverträge. Größere Betriebsstörungen und Fälle höherer Gewalt einschließlich Streik und Aussperrung berechtigen uns zur Aufschiebung und/oder Aufhebung unserer Lieferverpflichtung. Preisvereinbarungen für Mengen, die durch die Behinderung ausgefallen sind, gelten für die ersten, dem Ausfall entsprechenden Mengen, die nach Aufhebung geliefert werden. Während der Zeit der Behinderung finden keine neuen Preisvereinbarungen statt.

b) Dauert die Lieferbehinderung in solchen Fällen länger als 3 Monate an, ohne dass wir von dem Recht zur Aufhebung unserer Lieferverpflichtung Gebrauch gemacht haben, so hat nach Ablauf einer angemessenen Ankündigungszeit unter Ausschluss weitergehender Ansprüche der Kunde das Recht, vom Vertrag zurücktreten.

c) Im Falle unseres Verzuges kann der Kunde erst vom Vertrag zurücktreten, nachdem er uns per Einschreiben/Rückschein eine angemessene Frist zur Leistung mit der unwiderruflichen Erklärung gesetzt hat, dass er nach Ablauf der Frist die Leistung ablehne und die Leistung innerhalb der gesetzten Frist fehlschlägt. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche jeder Art, kann der Kunde aus Verzug nur unter den Voraussetzungen der nachfolgenden Ziffer 5 beanspruchen.

d) Das Erfordernis der Fristsetzung mit Ablehnungsandrohung gemäß vorstehendem Buchst.

c) gilt auch bei Vereinbarung einer festen Lieferzeit oder eines festen Liefertermins.

e) Die Ware reist auf Gefahr des Käufers. Der Gefahrübergang findet mit Überschreiten der Grenze unseres Betriebsgeländes statt.

Mängel:

a) Zur Wahrung der Mängelansprüche sind uns etwaige Beanstandungen der Ware 10 Tage nach Entgegennahme, bei verborgenen Mängeln unverzüglich nach der Entdeckung, spätestens 8 Wochen nach Empfang der Ware anzuzeigen.

b) Bei nachgewiesenen Mängeln liefern wir gegen Rückgabe der beanstandeten Ware kostenfrei Ersatz. Sollten wir mit unserer Ersatzlieferung in Verzug geraten, kann der Kunde erst dann vom Vertrag zurücktreten oder den Preis mindern, nachdem er uns per Einschreiben/Rückschein eine angemessene Frist zur Ersatzlieferung gesetzt hat und die Ersatzlieferung innerhalb der gesetzten Frist fehlschlägt. Eine Entbehrlichkeit der Fristsetzung wegen Fehlschlagens der Ersatzlieferung kommt frühestens nach dem dritten erfolglosen Versuch in Betracht.

c) Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche können nur unter den Voraussetzungen der nachfolgenden Ziffer 5 gegen uns geltend gemacht werden.

d) Garantien gelten nur dann als abgegeben, wenn wir unter Verwendung dieses Begriffs eine solche ausdrücklich und schriftlich besonders erklärt haben. Ohne derartige Hinweise gelten z. B. Angaben in Katalogen, Qualitätsblättern und -zertifikaten, Analysenzertifikaten usw. nicht als Garantien im Rechtssinne.

Haftungsbeschränkung:

a) Schadenersatz statt der Leistung kann der Kunde erst geltend machen, nachdem er uns per Einschreiben/Rückschein eine angemessene Frist zur Leistung oder Ersatzlieferung gesetzt hat und die Leistung bzw. Ersatzlieferung innerhalb der gesetzten Frist fehlschlägt.

b) Ersatzansprüche jeglicher Art – insbesondere auch aus unerlaubter Handlung sowie für Schäden, die nicht am Liefergegenstand entstanden sind – sind ausgeschlossen, es sei denn, es liegt Vorsatz vor oder unsere Organe oder diejenigen Erfüllungsgehilfen, denen besondere Leitungsaufgaben übertragen sind, haben grob fahrlässig gehandelt oder es liegt eine Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit oder die Verletzung einer Kardinalpflicht vor oder wir haben ein Garantieverprechen erteilt. Schadensersatzansprüche sind außer bei Vorsatz und wegen Übernahme einer Garantie in jedem Fall auf den vorhersehbaren Schaden beschränkt.

c) Außer in den Fällen von Vorsatz und Übernahme einer Garantie ist unsere Haftung für entgangenen Gewinn ausgeschlossen.

d) Außer in den Fällen von Vorsatz und Übernahme einer Garantie ist unsere Haftung für reine Vermögensschäden ausgeschlossen.

e) Die Regelung gemäß vorstehend a) bis d) gilt auch zugunsten unserer Mitarbeiter und sonstiger Erfüllungsgehilfen.

f) Die Haftungsbeschränkung gemäß vorstehend a) bis e) gilt nicht für Personenschäden oder für Schäden an privat genutzten Sachen nach dem Produkthaftungsgesetz.

g) Im Verhältnis zwischen dem Kunden und uns ist es allein Aufgabe des Kunden, von uns gelieferte Produkte nach ihrem Inverkehrbringen zu beobachten (Produktbeobachtungspflicht) und auf etwaige Gefahren oder Gefährdungen zu reagieren. Der Kunde ist verpflichtet, uns unverzüglich über alle Fehler, Probleme und/oder Gefahren im Zusammenhang mit den von uns gelieferten Produkten zu informieren. Soweit durch einen Verstoß gegen die Produktbeobachtungspflicht Schäden oder Verletzungen verursacht werden, haftet hierfür ausschließlich der Kunde.

Eigentumsvorbehalt:

a) Wir behalten uns das Eigentum an der gelieferten Ware bis zur vollständigen Bezahlung unserer sämtlichen, auch bereits entstandenen und zukünftigen Forderungen gegen den Kunden aus der gemeinsamen Geschäftsverbindung vor. Unser Eigentum erstreckt sich auf die durch Verarbeitung der Vorbehaltsware entstehenden neuen Erzeugnisse zu deren vollem Wert. Bei der Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung mit uns nicht gehörenden Sachen erwerben wir Miteigentum im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zu den anderen verarbeiteten, verbundenen bzw. vermischten Sachen. Der Kunde tritt uns schon jetzt seine Forderungen aus dem Weiterverkauf der Vorbehaltsware sicherungshalber ab, bei mit anderen Sachen verarbeiteter, verbundener oder vermischter Vorbehaltsware in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware. Zur Einziehung dieser Forderung ist er widerruflich berechtigt. Soweit der Wert der uns gegebenen Sicherungen unsere Gesamtforderung um 10 % übersteigt, verpflichten wir uns jeweils zur Freigabe der Sicherungsrechte.

b) Sobald uns Umstände bekannt werden, die die Erfüllung unserer Ansprüche gefährdet erscheinen lassen, können wir die Vorbehaltsware herausverlangen.

c) Das Herausverlangen der Sache aufgrund des Eigentumsvorbehalts ist uns auch ohne Rücktritt vom Vertrag möglich.

Verpackung: Etwaige von uns verwendeten Mehrwegverpackungen bleiben unser Eigentum. Andere Verwendung, Nutzung und die Weitergabe an Dritte sind untersagt.

General Terms and Conditions of MSP Technology GmbH

For all business relationships of MSP Technology GmbH (hereinafter also referred to as: MSP) with our business customers and business partners (hereinafter also referred to as: clients), our following General Terms and Conditions (GTC) shall apply exclusively, irrespective of the type of contract (purchase contracts, contracts for work and services, service contracts).

§ 1 Exclusive validity

These General Terms and Conditions shall apply exclusively to the contractual relationship between us and our customers.

Terms and conditions of our customers or third parties - including third-party group terms and conditions - shall not apply, even if we do not expressly object to the application of third-party terms and conditions in individual cases.

contradict in individual cases. They are therefore only effectively agreed if and insofar as we have recognized the validity of our customers' GTC for the respective contract conclusion in writing.

We shall notify our customers separately of any changes to our terms and conditions. They shall be deemed approved if the customer does not object in text form within 4 weeks of notification of the amendment. We will specifically point out this legal consequence to our customers when announcing changes.

§ 2 Conclusion of contract

Our offers are subject to change unless they are expressly marked as binding or contain a specific acceptance period.

Orders shall only become binding if they are confirmed by us in text form, at least by e-mail, within two weeks. Without an express order confirmation, the contract is not concluded on the terms of our offer with the acceptance of waste.

Verbal agreements and all agreements made to us via our representatives shall only be binding on us if and insofar as we expressly confirm them in writing.

The information provided in the respective waste disposal certificate (responsible declaration) and the conditions imposed by the licensing authorities shall form the basis of the contract and are therefore an integral part of every contract.

§ 3 Services of MSP

As the sole company, we provide the services listed in the service contracts for our customers. The scope of services depends on the nature of the agreed contractual items.

If, in exceptional cases, packaging by us is required, the type and scope of packaging must be agreed with us in advance. Any packaging costs shall be borne by the customer. The packaging shall become our property or must be taken back by the customer free of charge at our request. We shall only provide containers if this has been agreed separately in the contract in the type, size and number specified in the contract for the acceptance of the contractually agreed materials.

Disposal is carried out - as far as possible - on behalf of our customers. We are authorized to make the necessary declarations and carry out the necessary actions in order to fulfill the obligations of the client. We act in accordance with the client's instructions. In particular, we shall only check the quality and quantity of the waste to be accepted if we are required to do so on the basis of our own obligations. Insofar as the waste disposal contract grants the client inspection rights, these shall remain unaffected.

Otherwise, all measures that we take in addition to the actual service and disposal performance (e.g. sampling, analysis) serve exclusively to fulfill our legal obligations.

We are entitled to use the services of third parties to fulfill this contract.

If the contractually agreed service of MSP is no longer permissible in the previously practiced manner due to changed legal regulations, MSP shall carry out the disposal in accordance with the changed regulations. Any additional costs incurred as a result shall be borne by the customer.

The weighing of materials shall be carried out by us and shall be decisive for the final invoice.

§ 4 Obligations of the customer

The customer shall be responsible for creating all conditions for the legally compliant and proper provision of the service. The materials and samples supplied must be free of components that could endanger the health of the workforce or third parties and/or occupational safety. The customer assures that the material to be delivered has been tested by him or a subcontractor and is free of explosive devices, objects suspected of being explosive, closed hollow bodies and radioactivity.

In the case of call-off orders, the services shall be called off in text form, unless otherwise agreed.

The customer must declare the waste completely and correctly. The containers are to be filled exclusively with the declared waste. We must be informed immediately of any changes in the composition of the waste.

The performance obligations assumed by us do not release the customer from his responsibility under waste disposal law, unless expressly agreed otherwise.

The customer must confirm the proper provision of the contractually agreed services to us on request. Insofar as there is an additional obligation to provide evidence of proper disposal, the client must provide evidence by using the form documents provided for this purpose or by means of the electronic waste records procedure. If the client does not meet its obligation to provide evidence - including by means of an authorized representative - at the time of disposal, the contractor/MSP shall not be obliged to carry out the disposal.

The customer must notify us within 48 hours of any defects in the disposal. He shall bear the burden of proof for services not rendered or not properly performed by MSP.

The agreed service rhythms or service phases shall be binding. Downtimes and waiting times not caused by us as well as futile journeys shall be subject to a charge and shall be invoiced at the hourly rates for the commissioned services; this shall also apply in cases of force majeure.

§ 5 Pricing and terms of payment

Unless otherwise agreed, the prices valid on the day the service is provided shall apply. They only include the services to be provided by us as specified in the contract.

Additional or special services that are not covered by the contract, as well as contingency items listed in the list of services or costs for third-party services, shall be invoiced separately if they are requested by the customer or are required by law.

All prices are subject to value added tax at the applicable statutory rate. If the requirements for this are met, invoicing shall be carried out in accordance with the reverse charge procedure. Insofar as the principles of exchange-like turnover apply to the contractual relationship or an action is later classified as taxable for VAT purposes, the customer must ensure the necessary cooperation for proper invoicing (e.g. invoicing) even after termination of the contractual relationship. Any subsequently levied VAT or reduced input tax shall be reimbursed to us on presentation of proof.

Taxes, customs duties and other charges levied outside the Federal Republic of Germany and/or the Republic of Poland on the goods and the associated documents shall be borne by the customer.

Unless otherwise agreed, invoice amounts are due immediately without deduction. If the customer is in default, he shall pay the relevant statutory default interest and flat rates. We expressly reserve the right to assert further claims for damages caused by default.

If the credit note procedure has been agreed, the deliveries/services shall be invoiced on the basis of the delivery note/proof of performance. The recipient of the credit note shall receive a credit note from the issuer of the credit note by the end of the following month as proof of the deliveries/services recorded. This shows the deliveries/services by type and quantity, net prices, VAT rate and VAT amount as well as the total amount for each delivery note/proof of service. The credit memo agreement can be terminated by either party with a notice period of 6 weeks to the end of the month. If the credit memo recipient objects to one or more of the credit memos issued to him or if any other behavior on the part of the credit memo recipient results in the credit memo issuer no longer being able to deduct input tax in accordance with the UStG, the credit memo recipient must compensate the credit memo issuer for the resulting loss. The credit note recipient must notify the credit note issuer immediately of any change in the VAT liability. Amounts wrongly paid shall be refunded to the credit note issuer at the latter's request or offset against existing claims.

In the event of default by our customer, we shall be entitled to discontinue our services after receipt of a second reminder after the due date.

Should there be significant changes in the case of LME contract structures and/or their application as well as in the conversion of London metal quotations into other currencies, this shall be done by mutual agreement via a change in the price basis. If no BFIX (Bloomberg FX Fixing) rate is published for a trading day on the London Metal Exchange, the last known BFIX rate will be used for conversion. If no BFIX rate is published for a longer period of time, a mutual agreement on binding exchange prices shall be reached.

§ 6 Price adjustment

If, in the case of continuing obligations or services that are not to be provided until 4 months after conclusion of the contract, the costs determined at the time of conclusion of the contract change, in particular wage and ancillary wage costs, energy costs, taxes, levies, relevant commodity price indices and costs for third-party services (e.g. disposal/recycling facilities), etc., the parties shall be entitled to adjust the contract in accordance with the changed conditions.

If additional costs arise during the term of the contract due to changes in statutory regulations, official requirements and/or fees and other charges, the parties may demand an adjustment of the terms and conditions in accordance with the proven cost increases or cost changes from the time of the changes.

The adjustment must be asserted, stating the reason for the change. If the price adjustment in accordance with the above paragraphs 1 and 2 leads to a cost increase of more than 10% of the agreed total price, the client shall be entitled to terminate the contract with a notice period of 4 weeks to the end of the quarter.

§ 7 Liability

MSP shall be fully liable for damages resulting from injury to life, body or health as well as for damages resulting from intentional or grossly negligent breaches of contract and fraudulent intent. In the case of other damages, liability shall not apply to slightly negligent acts. In any case, MSP's liability, also for representatives and vicarious agents, shall be limited to the foreseeable, contract-typical, direct damage according to the type of service. To the extent permissible, our liability for indirect damages shall be excluded.

The customer shall be liable to us for the accuracy of the information provided by him. It shall reimburse MSP for any additional expenses incurred as a result of the inaccuracy. Furthermore, the customer shall be liable to MSP for all damages arising from the fact that the customer or personnel commissioned by the customer or third parties commissioned by the customer violate the contractual obligations and shall indemnify us against any resulting claims of third parties.

§ 8 Assignment, offsetting, right of retention

The customer shall only be entitled to assign claims against us in whole or in part with our prior consent.

Our customers are only entitled to offset our claims against their own claims if these claims are undisputed by us or if they have been legally established. The client or customer is only authorized to exercise a right of retention insofar as his counterclaim is based on the same contractual relationship or has been established by a court of law.

§ 9 Right of termination

The right of the contractual parties to extraordinary termination without notice for good cause shall remain unaffected. Good cause shall be deemed to exist in particular - if the contractual partner is unable to pay or if an application is made to open insolvency proceedings against its assets or if the opening of insolvency proceedings is rejected for lack of assets; if commercial credit insurance can no longer be taken out for the client; if material contractual obligations are repeatedly or seriously breached.

The termination must be made in text form and shall take effect upon receipt by the contractual partner.

§ 10 Final provisions

MSP's obligations shall be suspended for as long as the provision of the service owed is made significantly more difficult or impossible for reasons for which we are not responsible (e.g. force majeure or other circumstances such as strikes, lockouts or official orders).

Amendments and additions to the contract must be made in writing to be effective, unless otherwise agreed.

Should one or more provisions of these General Terms and Conditions be or become invalid or unenforceable, this shall not affect the validity of the remaining provisions. The parties undertake to replace ineffective or unenforceable provisions immediately with effective provisions that come as close as possible to the economic purpose of the ineffective provisions. The same applies in the event of a gap in the contract.

To the extent permitted by law, the place of jurisdiction shall be the registered office of MSP; irrespective of this, we shall also be entitled to pursue our claims in court at the customer's registered office. The place of performance for all obligations arising from the contract shall be Schönefeld.

Any contractual relationship shall be governed exclusively by the laws of the Federal Republic of Germany, excluding the conflict of laws provisions and the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.

§ 11 Additional conditions for purchasing, cutting and reworking services

Delivery Closed containers may not be used for delivery:

If the material is third-country goods, "import customs clearance" must be carried out before delivery to our premises at the customer's expense. In the case of packaged material, the packaging and labeling must comply with the statutory regulations. Any inapplicable markings on used packaging must be removed.

Ownership in the case of reworking contracts:

The customer is aware that materials owned by him may be mixed and combined with other materials and that identity with the material to be returned is not guaranteed. The customer's title to the material supplied by us shall then exist; the claim to surrender shall expire at the latest upon acceptance of the goods by the customer.

Customer's guarantee for dismantling orders:

a) The customer guarantees that the residual materials from the dismantling can be disposed of as commercial waste similar to household waste in household waste landfills due to their chemical composition.

b) If the residual materials have to be disposed of in a hazardous waste disposal facility, the client shall bear the associated costs, including transportation.

Return delivery for dismantling orders/specification of contents:

a) The removed non-ferrous metals shall be returned free vehicle ex works.

b) Unless otherwise agreed in advance, the dismantling work shall be carried out on a fiduciary basis. If the customer/client prescribes metal content specifications prior to processing, these can only be recognized by our written confirmation. Otherwise, the values determined by us shall apply. Our quality designation for applied non-ferrous metals is made without liability, to the best of our knowledge and only after external assessment. This must be taken into account before passing on to third parties or before further processing.

Liability for reworking and dismantling work:

a) MSP shall treat and protect the materials delivered, undergoing reworking and to be returned with the same care as its own purchased materials. We shall only be liable to the customer for damages and losses in cases of gross negligence on the part of our executive bodies or our vicarious agents with management functions.

b) Liability shall in any case be limited to the foreseeable damage.

§ 12 Additional Terms and Conditions of Sale

Scope of application:

The following supplementary terms and conditions of sale shall apply exclusively to all deliveries and services to companies. Deviations from our Terms and Conditions of Sale as well as supplements shall only apply if they are expressly confirmed by us in writing. This also applies in particular to any terms and conditions of purchase of the customer.

Calculation:

a) Our prices are subject to the applicable statutory value added tax (VAT).

b) The weight of the goods as determined at our premises prior to dispatch shall apply for invoicing purposes.

c) Customs duties and other charges to be paid on the goods which are determined after the day of contract are determined by statutory measures shall be borne by the customer.

Delivery/Delay:

a) Delivery shall be subject to undisturbed production at the planned level and timely supply of the necessary raw materials on the basis of existing supply contracts. Major operational disruptions and cases of force majeure including strikes and lockouts shall entitle us to postpone and/or cancel our delivery obligation. Price agreements for quantities that have been lost due to the hindrance shall apply to the first quantities corresponding to the loss that are delivered after the hindrance is lifted. No new price agreements shall be made during the period of the hindrance.

b) If the hindrance to delivery in such cases lasts longer than 3 months without us having made use of the right to cancel our delivery obligation, the customer shall have the right to withdraw from the contract after the expiry of a reasonable period of notice, excluding any further claims.

c) In the event of our default, the customer may only withdraw from the contract after he has set us a reasonable deadline for performance by registered letter/return receipt with the irrevocable declaration that he will refuse performance after expiry of the deadline and that performance will fail within the deadline set. Further claims, in particular claims for damages of any kind, may only be asserted by the customer on the grounds of default under the conditions set out in clause 5 below.

d) The requirement to set a deadline with a threat of refusal in accordance with the above letter.

c) above shall also apply if a fixed delivery time or a fixed delivery date has been agreed.

e) The goods shall travel at the risk of the Buyer. The transfer of risk takes place when the goods cross the border of our premises.

Defects:

a) In order to safeguard claims for defects, we must be notified of any complaints about the goods 10 days after receipt, in the case of hidden defects immediately after discovery, at the latest 8 weeks after receipt of the goods.

b) In the event of proven defects, we shall deliver a replacement free of charge against return of the rejected goods. If we are in default with our replacement delivery, the customer may only withdraw from the contract or reduce the price after he has set us a reasonable deadline for the replacement delivery by registered letter/return receipt and the replacement delivery fails within the set deadline. The setting of a deadline due to failure of the replacement delivery can be dispensed with at the earliest after the third unsuccessful attempt.

c) Further claims, in particular claims for damages, can only be asserted against us under the conditions of clause 5 below.

d) Guarantees shall only be deemed to have been given if we have expressly declared such in writing using this term. In the absence of such information, statements in catalogs, quality sheets and certificates, certificates of analysis, etc. shall not be deemed guarantees in the legal sense.

Limitation of liability:

a) The customer may only claim damages in lieu of performance after he has set us a reasonable deadline for performance or replacement delivery by registered letter/return receipt and the performance or replacement delivery fails within the set deadline.

b) Claims for compensation of any kind - in particular also from unauthorized action as well as for damage that has not occurred to the delivery item - are excluded, unless there is intent or our organs or those vicarious agents to whom special management tasks have been assigned have acted with gross negligence or there is injury to life, limb and health or the breach of a cardinal

obligation or we have given a guarantee promise. Claims for damages are in any case limited to foreseeable damage, except in cases of intent and due to the assumption of a guarantee.

c) Except in cases of intent and assumption of a guarantee, our liability for loss of profit is excluded.

d) Except in cases of intent and assumption of a guarantee, our liability for pure financial losses is excluded.

e) The provision according to a) to d) above shall also apply in favor of our employees and other vicarious agents.

f) The limitation of liability in accordance with a) to e) above shall not apply to personal injury or damage to privately used items in accordance with the Product Liability Act.

g) In the relationship between the customer and us, it is the sole responsibility of the customer to monitor products supplied by us after they have been placed on the market (product monitoring obligation) and to react to any dangers or hazards. The customer is obliged to inform us immediately of any faults, problems and/or dangers in connection with the products supplied by us. If damage or injury is caused by a breach of the product monitoring obligation, the customer shall be solely liable for this.

Retention of title:

a) We reserve title to the delivered goods until full payment of all our claims against the customer arising from the joint business relationship, including those already incurred and future claims. Our ownership extends to the new products created by processing the reserved goods at their full value. In the event of processing, combining or mixing with items not belonging to us, we shall acquire co-ownership in the ratio of the value of the goods subject to retention of title to the other processed, combined or mixed items. The customer hereby assigns to us by way of security his claims from the resale of the reserved goods, in the case of reserved goods processed, combined or mixed with other items in the amount of the value of the reserved goods. He is revocably entitled to collect this claim. If the value of the security provided to us exceeds our total claim by 10%, we undertake to release the security rights in each case.

b) As soon as we become aware of circumstances which appear to endanger the fulfillment of our claims, we may demand the return of the reserved goods.

c) We may also demand the return of the goods on the basis of the retention of title without withdrawing from the contract.

Packaging: Any reusable packaging used by us shall remain our property. Any other use, utilization or transfer to third parties is prohibited.